

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

**Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als Besten Film des Monats:**

SCHANDE

(Skammen)

Produktion: LARS-OWE CARLBERG/SVENSK
FILMINDUSTRI

Regie: INGMAR BERGMAN

Verleih: UNITED ARTISTS CORP. GMBH.
6 Frankfurt/M., Wiesenhüttenstr. 11

freigegeben ab 16 Jahren

feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle:
„Besonders wertvoll“

Feinsinniges Musikerehepaar wird durch den Krieg aus dem Gleichmaß seiner bürgerlichen Existenz gerissen. Die beiden Menschen müssen an sich selbst erleben, wie Gewalt und Furcht den Menschen demütigen und das Abgründige in ihm sichtbar werden lassen.

Noch unerbittlicher als früher demonstriert Ingmar Bergman in seinem dreißigsten Film die Verlassenheit des auf sich selbst gestellten Menschen. Zwar liefert er auch diesmal kein Rezept, auch versagt „Schande“ sich der voreiligen Deutung. Dennoch wird der Film zu einem Appell an den Betrachter, den er, ohne das ausdrücklich zu sagen, mit der Frage „Wie würdest du dich in der gleichen Situation verhalten?“ konfrontiert.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Von der Humanität zur Bestialität: Humanismus, Humanität und ihre Grenzen
2. Christliches bei Bergman?

Die Jury der Evangelischen Filmgilde weist außerdem Gemeinden und andere Aussprachekreise auf Jean-Luc Godards Film

WEEKEND

Im Verleih: NEUE FILMKUNST
WALTER KIRCHNER
34 Göttingen, Weender Str. 58

als auf einen aktuellen und lohnenden Diskussionsgegenstand hin. Dieser Film, wiewgleich in Form und Sprachweise für manche Betrachter ungewohnt und schockierend, enthält nach Meinung der Jury ernstzunehmende Argumente der Auseinandersetzung mit einer Welt, in der Lieblosigkeit und Brutalität zunehmend zu beherrschenden Faktoren des menschlichen Zusammenlebens werden.

Februar 1969